



Saarbrücken, 30.09.2019

Behindertengerechte Umgestaltung des Schlossplatzes: 35.100 Euro

- a) Versetzung der Rufstange an der Zufahrt zum Schloss: 31.000 Euro
- b) Einrichtung von zwei von der Talstraße aus zu befahrenden zusätzlichen Behindertenparkplätzen auf dem Schlossplatz außerhalb der Poller: 4.100 Euro

Sehr geehrter Herr Regionalverbandsdirektor,

die Fraktion DIE LINKE stellt im Rahmen der Haushaltsberatungen für 2020 den folgenden Antrag. Wir bitten diesen Antrag in der nächsten Sitzung des Regionalverbandsausschusses sowie in der Regionalversammlung zu behandeln:

Behindertengerechte Umgestaltung des Schlossplatzes

Begründung:

Das UN-Behindertengleichstellungsgesetz verlangt die barrierefreie Gestaltung aller Lebensbereiche. Das Saarbrücker Schloss und die dort ansässige Verwaltung müssen für alle Bürgerinnen und Bürger barrierefrei erreichbar sein.

Die Sprechsanlage an der Zufahrt soll daher so umgesetzt werden, dass Mobilitätseingeschränkte sie vom Fahrzeug aus erreichen können. Diese Personen sollten ohne Umstände direkt vor dem Schlossgebäude parken können. Nach Aussagen der Verwaltung ist die Umsetzung der Rufstange mit einer Neuplanung der kompletten Einfahrt mit Verlegung von Pollern verbunden (ca. 31.000 Euro).

Für Gehbehinderte ist die Fortbewegung über Kopfsteinpflaster und Schotterbelag sehr beschwerlich. Daher sollen zwei zusätzliche Parkplätze für Gehbehinderte auf dem Schlossplatz ausgewiesen werden, die außerhalb der Poller liegen, etwa an der Talstraße Ecke Schlossstraße oder alternativ auch gegenüber dem Alten Rathaus (durch Rücksetzung von Pollern). Hierfür wird von Kosten in Höhe von 4.100 Euro ausgegangen.

Deckungsvorschlag:

Minderausgaben bei „sonstige ordentliche Aufwendungen“.


i.A. Dr. Bärbel Metzinger
Fraktionsgeschäftsführerin